

SCHEIBENBREMSEN

Scheibenbremsen gehören heute an Bikes und immer mehr auch an Touren- und Alltagsvelos zur Standardausrüstung. Mittlerweile beherrschen die Hersteller mit Bravour, den in den Anfangszeiten schwierig zu vollführenden Spagat zwischen Standfestigkeit und erträglichem Gewicht. Nicht einmal mehr Gewichtsfetischisten nehmen die systembedingten Nachteile von Felgenbremsen in Kauf. Scheibenbremsen überzeugen durch folgende Vorteile: Gute Dosierbarkeit in Kombination mit sehr hoher Bremskraft, die auch bei Nässe nur unwesentlich abfällt und damit für deutliche Sicherheitsreserven sorgt. Tiefere Handkräfte auch in langen Abfahrten, zwei oder gar nur ein Finger am Bremshebel reicht jederzeit aus. Pannen wegen durchbremster oder in langen Abfahrten überhitzter Felgen gehören der Vergangenheit an. Falls Ihr Rahmen noch keine Scheibenbremsaufnahme hat, macht auch die Aufrüstung am Vorderrad durchaus Sinn, am Velo wird zu rund 75% mit der vorderen Bremse verzögert.

Scheibenbrems-Standards für Gabeln/ Rahmen und Naben:

Internationaler Standard (IS): Ab Jg. 2000 von vielen Gabel- und alle Rahmenhersteller verwendet. Schraubendistanz 51mm.

Postmount (PM): Standard bei Manitou, Marzocchi ab 2006, Fox ab 2008, Rock Shox ab 160mm Federweg. Schraubendistanz 74 mm.

6 Loch Naben: Die Bremsscheibe wird mit 6 Schrauben befestigt. Schraubendistanz 44 mm.

Centerlock Naben: Shimano Standard, Scheibe wird mit einem Innenring (analog Kassette) auf der Nabe verschraubt. Anbieter Shimano/DT Swiss.

Zu beachten: Gabeln und Rahmen vor Jg. 2000 sind nicht kompatibel mit IS/PM Standards.

Wann sind Bremsscheiben heruntergebremst?

Avid macht keine Angaben zur Mindestmaterialstärke der Scheiben. Magura rät zu einem Ersatz beim Unterschreiten von 1.7mm, Hayes bei 1.52mm und Shimano bei 1.5mm. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, Avid und Alligator Scheiben bei weniger als 1.5mm Materialstärke zu ersetzen. Neue Bremsscheiben sind nach der Montage gründlich zu entfetten.

Da sich die Bremsscheibe nicht auf der ganzen Angriffsfläche der Beläge gleichmässig abnutzt, wird zum Messen unsere spezielle Bremsscheiben- und Felgenflankenlehre benötigt.

Art. 318.039 Bremsscheiben-/Felgenflankenlehre

Neue Bremsbeläge einfahren: Die Beläge benötigen ca. 30 Vollbremsungen, bis sich die maximale Bremsleistung einstellt. Bei einem Belagswechsell kann die Bremsscheibe zur Entfernung von Rückständen mit einem 220er Metall-Schleifpapier angeschliffen werden. Fett oder Öl zerstören Beläge, deshalb nur am Halter anfassen. Geben Sie acht mit Ketten- und Gabelsprays! Bremsscheiben sind nach der Montage gründlich zu entfetten.

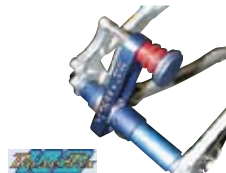


BASE FIX & BRAKE TACK Scheibenbremsmontageset

Ein nicht ganz plan montierter Bremssattel verursacht nicht nur nervende Quietschgeräusche, sondern lässt auch die Bremskolben verkanten, bis sie mit der Zeit klemmen. Trifft dies ein, hilft oft nur noch ein teurer Austausch. Mit dem BASE FIX werden zuerst die Ausfallenden abgedreht, anschliessend wird mit dem BRAKE TACK die Bremssattel-Aufnahme plan gefräst. Für Fr. 20.- Miete + Porto können Sie dieses professionelle Werkzeug mit Anleitung ausleihen. Der verrechnete Betrag von Fr. 650.- wird nach Rücksendung gutgeschrieben. Ausleihfrist 5 Tage.

Art. 204.702 Base Fix & Brake Tack

Fr. 650.-



Messen der Bremsscheibe



Messen der Felgenflanke